

Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 25

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Il prezzo della carta per la festa per ambo i giorni è di fr. 15.— (cena, pernottamento, colazione e pranzo). Il prezzo della carta solo per la domenica è di fr. 5.—.

Le iscrizioni debbono essere inoltrate al: Sigr. Bondallaz-Dubey, anc. inst. Vignettaz, Friburgo, dietro pagamento anticipato versando l'importo sul conto chèque della Sezione Croce Rossa, Friburgo No. 11a 231.

Siete pregati d'inoltrare a tempo opportuno tanto le iscrizioni quanto i pagamenti onde facilitare il lavoro al Comitato d'organizzazione e dar così la possibilità d'inviare a tempo ai Delegati le carte della festa.

Invitiamo cortesemente tutti i membri e simpatizzanti della Croce Rossa e delle sue organizzazioni ausiliarie di soccorso, a partecipare a questa assemblea, affinché il cortese invito della Sezione Croce Rossa Friburgo abbia ad avere un esito favorevole.

Per la Croce Rossa svizzera,

Il Medico in Capo: Il presidente:
Col. Remund. Dr. J. von Muralt.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband Luzern

Einladung zu einer Versammlung des FHD-Verbandes Luzern.

Donnerstag, 18. Juni 1942, 20.00 Uhr, im Hotel «Rebstock», 1. Stock, bei der Hofkirche.

Traktanden:

1. Ersatzwahl in den Vorstand; 2. Orientierung über den Gebirgsmarsch vom 28. Juni 1942; 3. Singstunde (Liedertexte mitbringen!); 4. Entgegennahme von Anregungen und Kritiken; 5. Verschiedenes; 6. Kameradschaftliches Beisammensein.

Für den Vorstand des FHD-Verbandes.

Der T. L.: Hptm. Steger
Die Präs.: FHD Schmid
Die Sekr.: FHD. Nigg.

Verbandsmitglieder von auswärts, die einen Ausweis für verbilligtes Billett wünschen, wollen sich rechtzeitig an FHD. Nigg E., Theaterstrasse 1, Luzern, wenden.

PS. Betr. Korrektur am Lied «Kamerad an meiner Seite»; die vier letzten Zeilen bei der vierten Strophe fallen weg.

Betrifft Bäuerinnenhilfe.

Um zu sehen, wie weit der FHD beim nationalen Anbauwerk und der Bäuerinnenhilfe mithelfen kann, ersuchen wir die Mitglieder unseres Verbandes, nachstehende Fragen zu beantworten.

- a) Ist es Ihnen möglich, sich dafür zur Verfügung zu stellen?
Wenn ja:
- b) Könnten Sie einen Teil Ihrer Ferien dafür verwenden?
Wann
- c) Oder könnten Sie ein oder mehrere Wochentage sich zur Verfügung stellen? Welche
- d) Am Tage oder nach Feierabend von bis
- e) Nur an Samstagen von bis

Unterschrift:

Adresse:

Bitte einsenden oder abgeben an Sekr. FHD Nigg E., Theaterstr. 1, Luzern.

Erstes grösseres FHD-Treffen der Kantone Aargau, Baselland, Baselstadt und Solothurn

Sonntag, 28. Juni, treffen sich erstmals die FHD der Nordwestschweiz zu einer gemeinsamen Tagung auf der Froburg bei Olten. Programm: Sammlung nach Kantonalprogramm; Marsch ab Olten bzw. Läuelfingen; 10.30 Sammlung auf der Froburgwiese; 11.00 Feldgottesdienst (Feldprediger Hptm. Michel); 12.00—13.00 Mittagspause (Rucksackverpflegung); 13.00—14.00 FHD zur Verfügung der Kantonalverbände; 14.00—15.00 Vortrag von Oberst Remund, Rotkreuz-

Die Ausrüstung von Kranken-Mobilien-Magazinen

ist seit Jahrzehnten unsere Spezialität

Kopflehnen	Bettstoffe
Luft- u. Wasserkissen	Bronchitiskessel
Bettaufzüge	Heizkissen
Klosettstühle	Desinfektionsapparate
Bett-Tische	Kinderwaagen

und allen übrigen Bedarf können wir Ihnen in erstklassiger Qualität und zu günstigen Bedingungen liefern

Verlangen Sie den Besuch unserer Vertreter, die Sie fachgemäss beraten werden

A. SCHUBIGER & Co. AG., LUZERN

Telephon 02 01

Gegründet 1873

Kapellplatz

chefarzt; 15.00—16.00 Pflege der Kameradschaft; 16.00 Entlassung (event. durch Oberst Vaterlaus, Chef der Sektion FHD). Gruppenweiser Abmarsch nach Olten und Läuelfingen. Tagesärztin: FHD Az. Walther Elsa, Bern. Die Uebung findet bei jeder Witterung statt. Tenue: Uniform, Arbeitsschürze oder Sportkleid mit Armbinde. (Das Tragen von Uniform, auch für R + F, FHD, und Samariterschürzen wurden von der Sektion FHD, bzw. vom Rotkreuzchefarzt gestattet). Marschschuhe, Regenschutz. Mitzubringen sind: Rucksackverpflegung, Karten der Gegend, Notizblock mit Bleistift.

Für den organisierenden FHD-Verband, Kanton Solothurn,

Die Präsidentin: H. Moll-Obrecht, Grenchen.

Die Sekretärin: Th. M. Glutz, Hübeli, Solothurn.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes

An der Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes, die am Sonntag den 5. Juli 1942 in Fribourg stattfinden wird, stehen dem Schweiz. Samariterbund 40 Mandate mit Stimmrecht zur Verfügung.

Diejenigen Samaritervereine und Verbände, die solche Mandate übernehmen wollen, werden ersucht, sich spätestens bis Ende Juni beim Verbandssekretariat anzumelden unter Angabe der genauen Adressen der Delegierten. Die Unkosten für die Abordnung fallen zu Lasten des betreffenden Vereins.

Assemblée des délégués de la Croix-Rouge suisse

A l'occasion de l'assemblée des délégués de la Croix-Rouge suisse qui aura lieu à Fribourg en date du 5 juillet 1942, l'Alliance suisse des Samaritains dispose de 40 mandats avec droit de vote.

Les sections de samaritains et les associations qui désirent accepter un tel mandat voudront bien s'annoncer à notre Secrétariat général jusqu'à la fin juin au plus tard, en indiquant le nom et l'adresse exacte des mandataires. Les frais occasionnés par la délégation tombent à la charge de la section respective.

Samariterhilfslehrerkurs in Küsnacht (Zch.)

Die Schlussprüfung wird am Sonntag den 28. Juni, um 9.00 Uhr, im Hotel «Sonne» stattfinden.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesen Anlass zu besuchen. Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen (Preis Fr. 3.50 ohne Getränke) im Hotel «Sonne» teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Freitag, 26. Juni, beim Verbandssekretariat anzumelden.

WALTER MAUERHOFER • MERCERIE
AMTHAUSGASSE 3, BERN • BONNETERIE

Alle Mercerie- und Bonneterie-Artikel, Kinderartikel, Strickgarne, sanitäre Artikel, diverse Fournituren etc.

EN GROS



Fribourg

fut fondé dans la seconde moitié du XII^e siècle par le duc Berchtold IV de Zähringen, sur un emplacement heureusement choisi, pour des raisons politiques et stratégiques. La première mention certaine que l'on ait de Fribourg est de 1177-1178, et l'on admettait généralement, faute de documents, que la ville fut bâtie vers 1175. Les chroniques racontent généralement que Fribourg fut fondé douze ans avant que Fribourg fut fondé douze ans avant Berne qui le fut en 1191. Cette ville neuve fut appelée Fribourg par analogie avec une autre fondation zähringienne, Fribourg en Brisgau. A Fribourg en Uechtland, créé de toutes pièces, Berchtold IV donna un droit urbain (*Handfeste*); elle dépendait directement du propriétaire du sol et non de l'Empire. Mais les bourgeois qui habitaient jouissaient d'une condition privilégiée: c'étaient des hommes libres. Pour le terrain, sur lequel étaient bâties leurs maisons, les bourgeois payaient, chaque année, un cens.

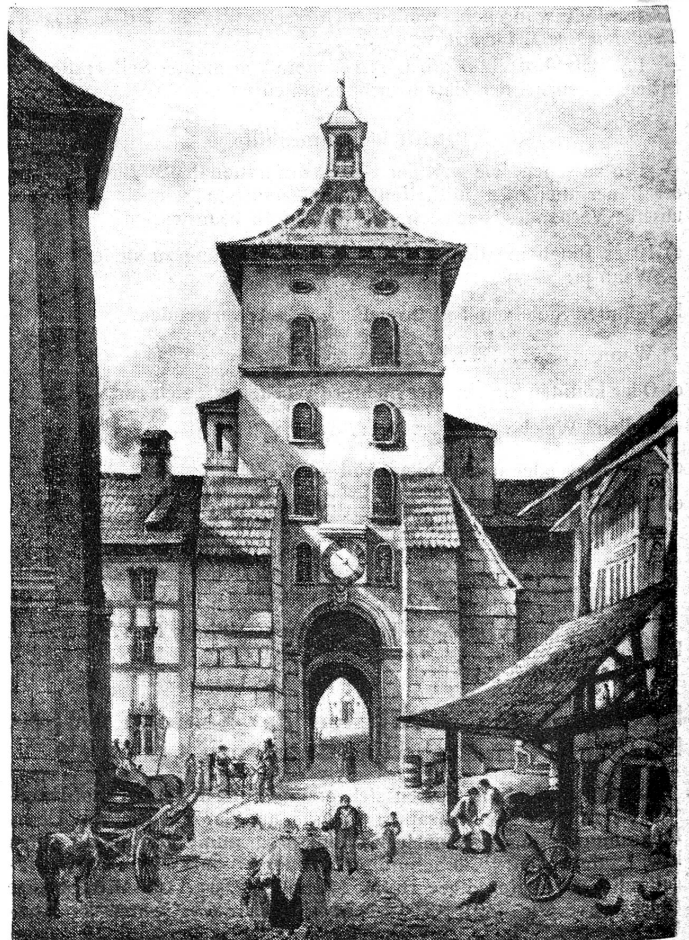
DER GEFANGENE

*Meine Hand hat nur noch eine
Gebärde, mit der sie verscheucht;
auf die alten Steine
fällt es aus Felsen feucht.*

*Ich höre nur dieses Klopfen
und mein Herz hält Schritt
mit dem Gehen der Tropfen
und vergeht damit.*

*Tropfen sie doch schneller,
käme doch wieder ein Tier.
Irgendwo war es heller —
Aber was wissen wir.*

Rainer Maria Rilke.



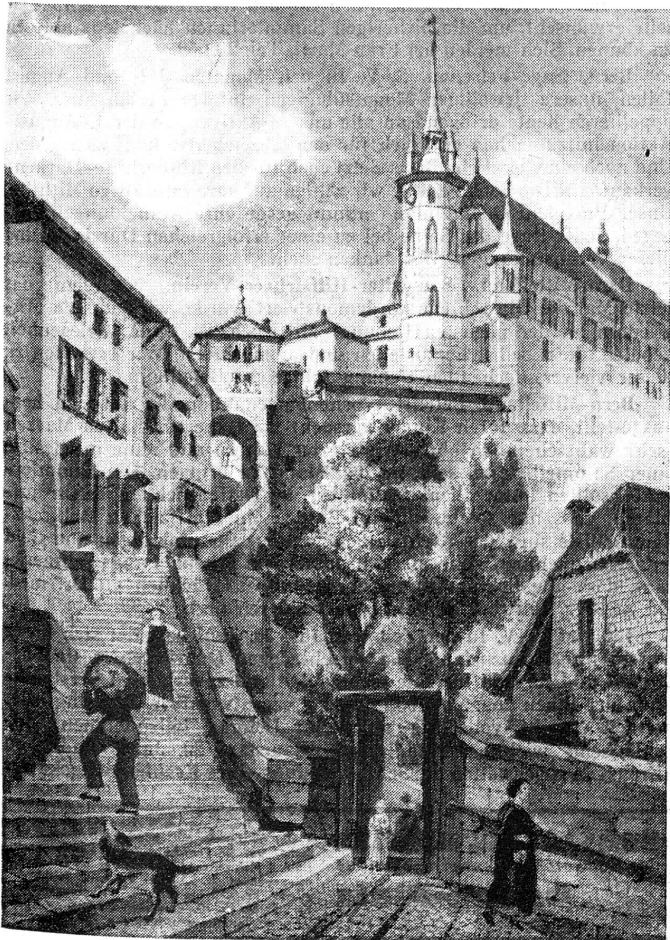
Le Jacquemard ou la Tour des prisons à Fribourg,
démoli en 1853

La vieille ville s'en va pièce à pièce, ses tours s'écroulent chaque jour sous le souffle du vent ou le marteau du progrès. En avant! Tout marche à la vapeur ou tout disparaît. En avant! Sous ce cri du siècle et sous le char vertigineux du progrès, adieu vieux donjons, antiques légendes, douces réminiscences de la jeunesse et du foyer! Faites place aux soucis de l'époque!



Die Freiburger Hängebrücke oberhalb der alten Stadt

Die Bilder dieser Nummer sind uns in freundlicher Weise von der Schweiz. Landesbibliothek zur Verfügung gestellt worden.



Hôtel de Ville

anciennement le château des Ducs de Zähringen à Fribourg

*Ich war ein Kind und träumte viel
und hatte noch nicht Mai;
da trug ein Mann sein Saitenspiel
an unserm Hof vorbei.
Da hab ich bange aufgeschaut:
«O Mutter, lass mich frei...»
Bei seiner Laute erstem Laut
brach etwas mir entwei.*

*Ich wusste, eh sein Sang begann:
Es wird mein Leben sein.
Sing nicht, sing nicht, du fremder Mann:
Es wird mein Leben sein.*

*Du singst mein Glück und meine Müh,
mein Lied singst du und dann:
mein Schicksal singst du viel zu früh,
so dass ich, wie ich blüh und blüh, —
es nie mehr leben kann.*

*Er sang. Und dann verklang sein Schritt. —
er musste weiterziehn;
und sang mein Leid, das ich nie litt,
und sang mein Glück, das mir entglitt,
und nahm mich mit und nahm mich mit —
und keiner weiss wohin...*

Rainer Maria Rilke.